

INHALT

Einleitung	11
I. Die ständische Tradition: Vom alten zum neuen Landtag ..	19
II. Wahlrecht, Wahlen, Wähler und Gewählte	
1. Das Stimmrecht	33
Vorgeschichte – Wahlfähigkeit – Wahlprozedur – „Ständische“ Deputierte und Amtsrepräsentanten – Die gescheiterte Wahlreform	
2. Wähler und Wahlmänner	49
Quellenfragen – Wahlberechtigung und Wahlteilnahme – Wahlablauf – Wahlmänner	
3. Das soziale Spektrum der Kammern	67
Die Abgeordneten – Die Standesherrn	
4. Wahlwerbung und Wahlen in den 1820er Jahren: Honoratioren- politik und Staatsinteresse	80
Gemeindehonoratioren – Amtshonoratioren und Konfidenten der Regierung	
5. Der Umbruch von 1831: Anfänge des „organisierten“ Liberalis- mus	98
Württemberg und die Julirevolution – Polenenthusiasmus – Universitätsstatut, Burschenschaft und Gögenaufstand – Der „Hochwächter“ – „Wahlklubs“ und „Comités“ – Facetten des Wahlkampfes	
6. Stufen der Wahlgeschichte von 1833 bis 1868	127
Die Regierung als Wahlpartei (1833) – Liberale Depression (1838) – Rekonvaleszenz des Fortschritts (1844) – Ministeriel- ler Druck und gespaltene Opposition (1851) – Der Wahlsieg des Freiherrn v. Linden (1855) – Reformiertes Stimmrecht und Ausweitung der Konkurrenz (1868) – Zum Charakter der Wahlepoche	
III. Die Ordnung des Landtags	
1. Der Souverän über das Reglement	177
2. Das parlamentarische Verfahren	184
Präsidium – Sekretariat – Ständischer Dienst – Einberufung, Vertagung, Schließung und Auflösung des Landtags – Be- schlußfähigkeit – Tagesordnung – Antragsrecht, Motionen, In- terpellationen – Rederecht und Stil der Debatten – Varianten der Abstimmung – Die Kommunikation zwischen den Kam- mern	
3. Öffentlichkeit	215
Ständearchitektur, Sitzordnung und Amtstracht – Das Publi-	

	kum – Geheime Sitzungen – Das Kammerprotokoll und seine Weiterungen – Landtagszeitung	
4.	Kommissionen	232
	Verfahren und Organisation – Arbeitsweise, Mitgliedschaft und politische Form – Die Kommissionen der ersten Kammer – Die Projekt gebliebenen Sektionen	
5.	Der ständische Ausschuß	246
	Vorgeschichte – Rechtsgrundlage – Beschlußfähigkeit, Publizität, Amtsdauer – Kompetenzen – Zusammensetzung und Wirksamkeit – Ausschuß und Plenum, Rechenschaftsbericht	
6.	Der Lohn des Abgeordneten	263
IV.	Die Kammern als Gesetzgeber	271
1.	Kompetenzen, Prozeduren, Quantitäten	271
	Zum Gesetzesbegriff – Das Verfahren – Die Plenardebatte: Erscheinung, Kritik, Reform – Zum Charakter ständisch-konstitutioneller Gesetzgebung	
2.	Gesetzgebung im Spannungsfeld von Kammerliberalismus und Regierung: das Strafgesetzbuch von 1838	289
	Vorgeschichte und Präliminarien – Debatten über Strafen – Politisches Kriminalrecht (I): Hochverrat und Landesverrat – Politisches Kriminalrecht (II): Unerlaubte Verbindungen und Gesellschaften, Auflauf – Die Abgeordneten in der Defensive – Die Abgeordneten vor der Kapitulation – Der Jagdrechts-Artikel oder die Retardation des Dramas – Der Ausgang des Verfahrens	
V.	Stände und Staatsfinanzen	
1.	Das Tableau der Staatseinnahmen	323
	Modernisierung – Das Kammergut – Ertrag der Steuern: die direkten Abgaben – Indirekte Steuern: Akzise, Wirtschaftsabgaben, Sporteln – Zölle, Zollvereinsgefälle	
2.	Die Haushaltspolitik der Kammern	345
	Vorgeschichte und Verfassungsgebung – Das Urteil zweier Autoren – Das Budget im Landtag – Die Kammern im Widerstreit – Rechtsform und Eigenheiten der Beratung – Haushaltskontrolle als Routine: Staatssekretariat, Geheimer Rat, Gesandte – Ständisches Budgetrecht und staatliche Organisationsgewalt – Steuerbewilligung und parlamentarische Initiative – Etatrecht und allgemeine Gesetzgebung – Junktim – Etatüberschreitungen, Haushaltsvollzug – Die Budgetperiode	
VI.	Landtag, Fraktionen, Regierung	
1.	Ministerverantwortlichkeit und ständisches Anklagerecht	441
	Verfassungspolitische Form und Tradition – Rechtsvorschriften – Ministeranklagen – Juristische und politische Verantwortung	

2. Der Landtag als Regierungsagentur: Die Periode Maucler/Weishaar (1820–1833)	454
Das Ministerkollegium – Landtag und Bundespolitik – Die Regierung als Zensor – Der Wechsel von Weckherlin zu Varnbüler: eine Ministerkrise – Der Eröffnungslandtag 1820/21 – Die „Volksfreunde“ – Der Fall List – Der „befriedete“ Landtag	
3. Regierung und liberale Opposition: Die Periode Schlayer (1833–1848)	503
Im Vorfeld des Landtags von 1833 – Die Anfänge des „Systems“ Schlayer – Fraktionsbildung – Der Streit um die Legitimationen – Pfizersche Motion und Kommissionswahlen – Kammerauflösung – Lohbauer, Franckh, Koseritz: Facetten der württembergischen Konspiration – Schlayer, die Liberalen und der Konstitutionalismus – Das politische Janusgesicht der Kammer – Pressemotion und Ministergehälter – Parlamentarische Porträts – Schlayer und die Krise des Kammerliberalismus – Regierung, Landtag und katholische Reform	
4. Staatsstreich und parlamentarisches Regroupement: Die Periode Linden (1850–1864)	615
Das Auseinandertreten von Liberalismus und Demokratie – Landtag und Regierung 1848/49 – König, Minister und die konstitutionelle Legalität – Das Ministerium und die Kräfteverhältnisse in der Kammer – Rücknahme der Grundrechte – Repressionspolitik – Das Umfeld des Landtags – Linden und die wiedererstarbte Opposition (1854/55) – Die Kammer der vereinigten Linken – Adelsentschädigung – Konkordat – Landtag, Fortschrittspartei und nationale Frage (I) – Landtag, Fortschrittspartei und nationale Frage (II) – Schleswig-Holstein-Konflikt – Die Fortschrittspartei in der Krise – Machtwechsel	
5. Parteienparlament und Regierung: Die Periode Varnbüler (1864–1870)	735
Varnbülers Außenpolitik im Landtag – Allianzvertrag und Kriegsdienstgesetz – Verfassungsreform – Deutsche Partei und Volkspartei – Regierung und Landtag in prekärer Balance – In den Grenzregionen des konstitutionellen Systems	
Epilog	801
Anhang	
I. Verwaltungseinteilung der Staaten Württemberg, Baden, Hohenzollern-Sigmaringen und Hohenzollern-Hechingen um 1835	806
II. Die Stärke der Gruppen/Fraktionen der II. Kammer 1833–1870 (Schaubild)	807

III. Das Durchschnittsalter der Mitglieder der II. Kammer 1820–1868	808
IV. Termine der Wahlperioden, Landtage und Sessionen 1820–1870	808
Verzeichnis der Quellen und der Literatur	810
Verzeichnis der Tabellen	862
Verzeichnis der Abkürzungen	863
Personenregister	865
Orts- und Sachregister	877